

Die US-Army hat auf dem bayrischen Truppenübungsplatz Hohenfels Spezialisten aus Partnerländern in den Umgang mit versteckten Sprengfallen eingewiesen.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 115/10 – 01.05.10

Die US-Streitkräfte veranstalten in Hohenfels ein Seminar zur Entschärfung von Sprengfallen

Von Seth Robson

STARS AND STRIPES, 09.04.10

(<http://www.stripes.com/article.asp?section=104&article=69240>)

HOHENFELS, Deutschland – Die US-Streitkräfte und Fachleute aus 16 weiteren Ländern tauschten in dieser Woche Erfahrungen zum Umgang mit Improvised Explosive Devices / IEDs (improvisierten Sprengfallen) aus, weil diese zu einer tödlichen Gefahr für die US- und Koalitionstruppen in Afghanistan geworden sind.

Gary Carlberg, der stellvertretende Leiter der Operationen und der Ausbildung in der gemeinsamen Organisation der US-Streitkräfte zur Beseitigung von IEDs, teilte mit, das Seminar in Hohenfels sei eine Reaktion auf den Wunsch des Verteidigungsministers Robert Gates, der im Februar dazu aufgerufen habe, den ISAF-Partnern in Afghanistan mehr Geräte und mehr Training zur Entschärfung von IEDs anzubieten.

"Ich denke, dass durch die Ausweitung der Ausbildung auf die ISAF-Partner eine Wende in Afghanistan herbeigeführt werden kann," sagte Carlberg am Dienstag.

Die Anzahl der IED-Anschläge in Afghanistan ist von 2.677 im Jahr 2007 auf 8.159 im Jahr 2009 angestiegen; das geht aus einer Presserklärung des Joint Multinational Training Command / JMTC (in Grafenwöhr) hervor. (Zusätzliche Infos zum JMTC sind aufzurufen unter <http://www.hqjmtc.army.mil/> und http://en.wikipedia.org/wiki/Joint_Multinational_Command_Training_Center .)



Die Entschärfung von Sprengfallen wird demonstriert
(Foto: Seth Robson, S&S)

Auf der Konferenz wurden Pioniere und Munitionsspezialisten aus Staaten der (Afghanistan-)Koalition von US-Ausbildern über das Entschärfen von Sprengfallen informiert.

Carlberg erklärte, die US-Soldaten seien aufgrund ihrer Erfahrungen im Irak bereits zu Experten im Umgang mit IEDs geworden.

Und seit die US-Truppen ihre Ausrüstung u. a. durch Mine Resistant Ambush Protected Vehicles / MRAPs (minensichere und vor Hinterhalten geschützte Fahrzeuge, s. http://de.wikipedia.org/wiki/Mine_Resistant_Ambush_Protected_Vehicle) verbessert hätten, richteten sich die Anschläge der Aufständischen vermehrt gegen (ungeschützte) Fahrzeuge der Koalitions-Streitkräfte.

"Mit dieser Konferenz wollen wir unseren Partnerländern Kenntnisse vermitteln, die wir bereits gewonnen haben," äußerte Carlberg.

"Die IED-Experten und Spezial-Ausbilder dieser Länder sollen sagen können: Mit diesen Hilfsmitteln oder Verfahren können wir unser Training zum Umgang mit Sprengfallen verbessern."

Die meisten Länder, die an der Multinational Counter-IED Conference (der Multinationalen Konferenz zur IED-Abwehr) in dieser Woche teilnahmen, stellten auch Beobachter, Mentoren und Verbindungsteams für die Ausbildung afghanischer Sicherheitskräfte zur Verfügung, fügte Carlberg hinzu.

Einer der Konferenzteilnehmer, der französische Major Lionel Pechera, 34, sagte, die IED-Abwehr seiner Armee widerspiegele die Methoden der US-Streitkräfte.

"Auch wir konzentrieren uns auf zwei Punkte: auf die Entschärfung der Bombe und auf das Ergreifen der Bombenleger," teilte er mit und fügt hinzu, ein wichtiges Ergebnis der Konferenz sei die Erkenntnis, dass die beteiligten Nationen die IED-Abwehr als gemeinsame Aufgabe angehen müssten.

Ein weiterer Teilnehmer, Hauptfeldwebel Toomas Tamosjunas, 29, von der Verteidigungsliga Estlands, einer Art Nationalgarde, sagte, in seinem Land werde die IED-Abwehr nicht so ausgeprägt wie bei den US-Streitkräften geübt.

Lt. Col. (Oberstleutnant) David Ray, 40, aus Olathe in Colorado, ein Kampfpionier und Ausbilder für IED-Abwehr an der Hohenfels IED Academy, teilte mit, in den letzten Jahren hätten etwa 4.500 Soldaten aus anderen Ländern ein Training zur IED-Abwehr an der Akademie absolviert.

"Wir möchten sicherstellen, dass alle Soldaten, die an ISAF-Einsätzen teilnehmen, den gleichen Ausbildungsstand haben. Wir erwarten, dass unsere Koalitionspartner nach dieser Instruktion künftig ein eigenes Training zur IED-Abwehr durchführen," forderte er.

(Wir haben den Artikel, der wieder einmal beweist, dass mittlerweile auch alle entscheidenden Komponenten der militärischen Ausbildung von Bodentruppen für die völkerrechts- und verfassungswidrigen Angriffskriege der USA und der NATO auf Truppenübungsplätzen in der Bundesrepublik trainiert werden – und die deutschen Politiker und Juristen schauen dem verfassungswidrigen Treiben tatenlos zu.)



U.S. hosts counter-IED conference in Hohenfels

By Seth Robson, Stars and Stripes
European edition, Friday, April 9, 2010

HOHENFELS, Germany — U.S. troops and personnel from 16 other nations swapped expertise this week on countering improvised explosive devices, the biggest killer of U.S. and coalition forces in Afghanistan.

Gary Carlberg, deputy chief of operations and training at the U.S. military's Joint IED De-

feat Organization, said the conference in Hohenfels is a response to Defense Secretary Robert Gates' call in February for more counter-IED equipment and training for International Security Assistance Force partners in Afghanistan.

"I think [boosting training for ISAF partners] is a game changer for Afghanistan," Carlberg said Tuesday.

Afghanistan had 8,159 IED incidents in 2009, up from 2,677 incidents in 2007, according to a Joint Multinational Training Command press statement,

Coalition engineers and explosive ordnance disposal experts mingled with U.S. counter-IED trainers at the conference.

Carlberg said that U.S. forces are experts at the counter-IED fight by virtue of their experience in Iraq.

And, since the U.S. has newer equipment such as Mine-Resistant Ambush-Protected vehicles, insurgents are targeting coalition forces more often.

"This is a conference to talk to the nations and say: 'What are the things we can provide?'" Carlberg said.

"Some of the counter-IED experts and key trainers from those nations can say: 'These would be some great tools or processes that we could use to improve counter-IED training.'"

Most of the nations attending the Multinational Counter-IED Conference this week provide Observer, Mentor and Liaison Teams that train Afghan forces, Carlberg said.

One of the soldiers participating at the conference, French Army Maj. Lionel Pechera, 34, said his military's counter-IED efforts mirror the U.S. approach.

"We are focused on two points – defeating the device and attacking the network," he said, adding that the point of the conference was to get nations doing counter-IED work in Afghanistan in a "common pot."

Another delegate, Estonian Defense League (National Guard) Senior Sgt. Toomas Tamosjunas, 29, said his nation does counter-IED training on a smaller scale than the U.S.

Lt. Col. David Ray, 40, of Olathe, Colo., a combat engineer and counter-IED trainer at the Hohenfels IED academy, said about 4,500 foreign troops have done counter-IED training at the academy in the last few years.

"We want to make sure all personnel who operate in support of ISAF arrive ready to operate at the same level. We expect them (partner nations) to generate their own counter-IED capabilities as a result of working with us," he said.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern